

Miete einen Pfadfinder

Aufräumaktion des Pfadfinderstammes St. Januarius an der Gemüsescheune Elfringhausen

Die Pfadfinder von St. Januarius aus Sprockhövel kommen ins Schwitzen. Sie schlitzten die Verpackungen von 5000 Säcken mit Blumenerde auf und leeren die schwarze Erde in einen Schaufellader. Die Folie landet im gelben Sack. Aufräumen an der Gemüsescheune ist angesagt.

„Wir sind dankbar, dass wir Arbeit haben“, sagt Timo Podberg (38), „denn wir sammeln Geld für einen neuen Bulli.“ Der alte Bus der Pfadfinder hat

nämlich schon 20 Jahre auf dem Buckel.

Die Pfadfinder haben schon Wohnungen entrümpelt, beim Umzug mit angepackt oder Bäume entwurzelt. „Rent a scout“ – Miete einen Pfadfinder – nennen sie ihr Projekt.

Heute helfen sie also der Gemüsescheune. „Anstatt die Säcke auf die Müllkippe zu bringen, wollen wir die Hüllen abtrennen und die Erde fürs Blumenbeet nutzen“, erzählt Stefan Bramsiepe von der Gemü-



Fleißige Hände: Die Pfadfinder des Sprockhöveler Stammes St. Januarius packten mit an.

Foto: Fischer

sescheune. Die Erdkissen, auf denen früher im Gewächshaus das Gemüse wuchs, brauchen sie jetzt nicht mehr.

Heiner Sirges, Betriebsleiter der Gemüsescheune, ergänzt: „Wir haben gar nicht so viel Personal, um die Arbeit selbst erledigen zu können und ein Container kostet viel Geld.“

Und so hat jeder seinen Vorteil bei dieser Aufräum-Aktion: die Gemüsescheune, die Pfadfinder und das Blumenbeet. **le**